

Dauer:	10.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Sitzungsleitung:	Vormittag: Regina Back, Michael Weisbach Nachmittag: Kurt Klöpfer, Hanna Fischer
Protokollanten:	Vormittag: Stefanie Klein, Jan Bechle Nachmittag: Stefan Alger, Jochen Rohde
Entschuldigt:	Harald Klingler, Dekan, Vorsitzender des Synodalausschusses Bildung und Jugend
Tagesordnung:	<ol style="list-style-type: none">1. Begrüßung und Andacht2. Protokoll des Forums vom 10.10.20123. Berichte4. Information Jugendtag 20135. Konventsthemen 20146. Aus den Schulgemeinschaften7. Informationen8. Bericht der Landesleitung9. Bericht KR Dieter Hödl10. Nachwuchswerbung11. Wahl des Konventsthemas 201412. Bekanntgaben

TOP 1 Begrüßung und Andacht (Kurt Klöpfer)

Alle Zeiten meines Lebens sind in deiner Hand. Ps 31,16 (NGÜ)

- Begrüßung der Gäste
- Begrüßung der neuen Kolleginnen und Kollegen
- Verabschiedung von Kollegen, die das letzte Mal beim Konvent sind

TOP 2 Protokoll des Forums vom 10.10.2012

Korrekturen

- Frau Helga Benz-Röder war entschuldigt
- Gerhard Uzelmaier ist NICHT im Finanzausschuss, sondern im Ausschuss der Arbeitsrechtlichen Kommission
- Stelle Johannes Eckstein wird nicht vom EJW Förderverein finanziert, sondern durch Spenden aus dem EK mit ZUSCHUSS des EJW Förderverein

TOP 3 Berichte

Schriftlicher Bericht der jeweiligen Person liegt vor.

Vorsitzender des JRA Kurt Klöpfer

Aussprache:

- Rüdiger Englert, EJW Backnang:
Es wurde gesagt, dass EG10 Stellen eher besetzt werden;
Sein Eindruck ist, dass es auch ein Stadt – Land Gefälle gibt
- Hanna Fischer, EJW Aalen:
Wird im Herbst nicht mehr zur Wahl stehen nach 10 Jahren Stellvertretung
- Simone Heimann, EJW Bernhausen:
Impulspapier der Kirche für morgen zum Thema „Kirche und Amt“ liegt aus

Bericht Kurt Klöpfer hier:

http://old.ejwue.de/wup/upload/Bericht_des_JRA_Vorsitzenden_Kurt_Kloepfer_Maerz_2013.pdf

Werks- und Personalbereich Helmut Häußler

Aussprache:

- Keine Rückfragen

Bericht Helmut Häußler hier:

http://old.ejwue.de/wup/upload/Bericht_des_Personalreferenten_Helmut_Haeussler_Maerz_2013.pdf

TOP 4 Information Jugendtag 2013

Martin Burger und Rainer Oberländer informieren zum Jugendtag 2013 in LUDWIGSBURG

- Wechsel des Orts: Da Stadt Stuttgart aufgrund der Einheitsfeiern alle Veranstaltungen abgesagt hat, wurde als neuer Standort Ludwigsburg festgelegt.
- In LB: MHP-Arena und v.a. im Schulcampusbereich beim CVJM LB / EJW LB
- Zeitschiene: Start 11:00 Uhr, Ende 18:00 Uhr
- Statt 70+ kleine Workshops wird es ca. 10 große Foren geben
- Gottesdienstanzahl wird deutlich komprimiert
- Bitte: Macht den Jugendtag in den Jugendarbeiten vor Ort bekannt

TOP 5 Konventsthemen 2014

Von letztem Konvent:

- Hinter den Kulissen! (Mediengestaltung)
- Partizipation. Keiner darf verloren gehen.

Vorschläge aus der Facebook-Gruppe

- Hauptamtliche in einem Ehrenamtlichen Werk (Leitung, Bsp. von Jesus)
- Distrikte – unnötige Zwischenlösung oder Modell der Zukunft?

Bitte: Weitere Themen (z.B. aus den Schulgemeinschaften) bitte bis zum Kaffee über Kurt wieder einspielen.

Mittagspause

TOP 6 Aus den Schulgemeinschaften

- Karlshöhe – keine Ergänzungen
- Johanneum – keine Ergänzungen
- Kassel
 - Andreas Gerlach zu Vorschlag vier – Distrikte . Schwerpunkt ist Geistliche Heimat – davon ausgehend dann erst die Frage des richtigen Gebiets.

- Daniel Dorn – Werbeclip des ejw für Schulen um das ejw vorzustellen. Floh Maier: Ist aber schwierig umzusetzen.
- Sonstige – keine Ergänzungen

TOP 7 Informationen

Jugendtag: Kurze Murrephase zum Thema Bänderverkauf und andere Themen

Voten aus der Phase:

- Wann gibt man solche Dinge aus? Vor den Sommerferien zu früh, danach sehr kurz:
- Vorverkauf muss einen Reiz haben – Preisermäßigung, z.B. 1 Euro billiger
- Vorverkauf ist kritisch weil mehr Geschäft. Bezirk ist nicht Ort, wir müssen es weiterverschieben. Vor Ort Verkauf wäre besser.
- Wer eh Anfahrt organisiert kann es in einem Aufwasch machen.
- Alte Erfahrungen auswerten – Rückgabe war Knackpunkt.
- VVS-Ticket-Verbindung Ja oder Nein? Oft doppelt wegen BW-Ticket etc.
- Freizeitnachtsreffen? Wird unterschiedlich gesehen.

Plakate und Programmhefte – Werbemittel werden im Mai abgefragt. Botschafter des Jugendtages. Besuche in den BAKs durch LandesreferentInnen. Startet im Moment. Flächendeckend im Land.

TOP 8 Bericht der Landesleitung

PPP des Berichts der Landesleitung hier:

http://old.ejwue.de/wup/upload/Forum_2013-03_LL.pdf

Veränderungen an der Landesstelle

Allgemeines:

Finanzielle Rahmenbedingungen – Landestelle hat 150 T€ zu sparen. Gleichzeitig gibt es Projektstellen. Daher Auf- und Abbau an der gleichen Stelle.

Neue Stellen Bereich Gottfried Heinzmann

Projektstelle Bläser

Projektstelle Musik-Team-Coaching

Zum Beispiel Musikteams vor Ort

Veränderungen im Bereich von Jürgen Kehrberger

FSJ-BFD-Servicestelle: Klaus Stoll (90%), Martin Burger (30%)

Wahrscheinlich ca. 70 Freiwillige in 2013/2014, daher muss Erhöhung der Koordination erfolgen. Dafür Integration der bisherigen 50% Stelle in andere Stellen im Haus.

Teilbereich in anderen Dienstaufträgen

Jungen künftig 50%

Mädchen 50%+ Schüler 50%....

Restliche Aufgaben werden in andere Bereiche verlagert

Veränderungen im Bereich von Marcus Witzke

Bereichsleiter Häuser / Freizeiten / Reisen – Achim Großer ab 1.8.2013

Bereichsleiter Finanzen/Personal – Andreas Gatter ab 1.5.2013

Mitarbeiterveränderungen Buchhaltung

Personalwesen

Projektstelle: Sachbearbeitung Projekte

Bericht Gottfried Heinzmann

„Das Liederbuch“ für Jugendliche, Gruppen und Freizeiten

Über 200 bis 240 Lieder

Rubriken: GLAUBEN, LEBEN, LIEBEN, HOFFEN.

Liturgie und Gebetsteil, Registerteil

Durchgängig vierfarbig

Rubrikfarben zur schnellen Orientierung

Ausgabe mit PVC-Umschlag oder Ringbuch

Erscheint Sommer 2013 – eher Einführung beim Jugendtag

Staffelpreise, liegen aber noch nicht fest.

1. Liederbuch – Überblick geistliche Liedauswahl von Feiertagen über aktuelle Lobpreisungen, Alte Schätze, Chorus, Aktuelles / Neuentdecktes, Kanons und Choräle und Kernlieder aus dem EG

2. Denkwerkstatt Zukunft

Themenfelder DV 2012:

Demographischer Wandel im ländlichen Raum

Jugendarbeit & Schule

Neue Medien und Kommunikation

Themenfelder DV 2013:

Jugendarbeit in der Stadt

Konfirmandenarbeit und Jugendarbeit

Finanzierung der Jugendarbeit

Veränderungsprozesse brauchen ZEIT!

Prozess wurde verlängert: Materialien bei DV 2012, DV 2013, DV 2014

Längerer Zeitraum, um immer wieder Impulse geben zu können.

Leitfrage: Was braucht die Jugendarbeit in den Orten und Bezirken, um Veränderungsprozesse anzustoßen?

Ziel:

Methode, Arbeitsfelder und Methoden der Jugendarbeit sollen zukunftsfähig sein.

3. Perspektiven für die Statistik 2013 - Neuauflage Statistik für die Jugendarbeit

Jugendarbeit kann sich dadurch gegenüber Politik o.ä. darstellen

Flyer zur Statistik wird verteilt.

Was kann man sich von der Statistik 2013 erhoffen?

Präzises Bild von den Angeboten, der Mitarbeiterschaft und der Inanspruchnahme

Orientierung an der Datenpräsentation der ejw-Statistik 2007; Vergleichbarkeit der Daten

Differenzierte Auswertung nach Kirchenbezirken; Daten werden kostenlos zur Verfügung gestellt

Martin Burger:

Verwendungsmöglichkeiten am Beispiel Jungschararbeit

Praxisentwürfe nach Gruppengröße

Fortbildungen altersgerecht entwickeln

Pädagogische Aussagen

(z.B. Betreuungsschlüssel, Koedukation)

Was die Daten nicht leisten können
Angaben auf Individualebene
(z.B. Migrationshintergrund, Schularten)
Erfassung von Inhalten
Vorgehen für die Erhebung
Erfragter Zeitraum: Schuljahr 2012/13
Erfassung auf drei Ebenen
Landeskirchenebene
Bezirksebene
Ortsebene
Erhebung nach Einzelgruppen bzw. Einzelveranstaltungen

4. Kirchenwahl 14+

Was ist zu tun?
Termin einplanen: 1. Dezember 2013
Thema platzieren und Jugendliche zur Wahl motivieren.
Materialien kommen zum Teil nächsten Montag

5. Kirchentag 2015

Was ist zu tun?
Termin: 3. – 7. Juni 2015
Pfingstferien in Baden-Württemberg
Bei Planungen berücksichtigen: Veranstaltungen/Freizeiten/Arbeitszeitplanungen
Zentrum Jugend: Wer hat Interesse an Mitarbeit?
Nähere Infos im Oktober 2014

Bericht Jürgen Kehrberger

Pro teens – Mittelmeercamp

In Kooperation mit Young Life
Zeltplatz für 150 Jugendliche, Team geht vor Ort in Kroatien suchen
Kooperationspartner werden für die Abschnitte aus Bezirken und Orten gesucht.
Interessenten sind am 12. Juni zu einem Infotermin eingeladen oder Tobias Kenntner anzusprechen.

QM bei Freizeiten

Übergänge Konfirmanden-JA

„Jugendliche auf dem Weg in die JA – Wie kann es nach der Konfi-Zeit für sie gut weitergehen?“

Neue SINUS-Studie erscheint im Mai

Erwartungen:
Unterstützung unserer Arbeit
Neue Ideen
Studenttag im Herbst

Fusionen

Zu klären sind die harten Faktoren (Ordnungen) und weichen Faktoren (Vertrauen)
Die Bezirksrahmenordnung ermöglicht sowohl eine Fusion als auch eine Kooperation.
Kriterien und Erwartungen

Eine Alternative zur Fusion ist die Kooperation. Es ist durchaus möglich, in einem Bezirk zwei Jugendwerke zu haben, nämlich im Rahmen der Distrikte (vgl. § 4 Bezirksrahmenordnung).

Theologische Fortbildung

Herzliche Einladung zur Fortbildung 2014: 3.2. bis 5.2. 2014 Gemeinde - Bewährtes und Frisches zusammen.

Bericht Marcus Witzke

Finanzen und Recht

GEZ (aktueller Stand)

Freizeithäuser Selbstversorgerhäuser sind wieder raus, steht auch im Newsletter.
Befreiung muss richtig beantragt werden.

Meldungen Versicherungen und Landesbeitrag waren bis Ende Februar fällig:

Bitte jetzt melden. Bei der zweiten Mahnung kostet es Zuschlag.

Urheberrechte bei gekauften Bildern

Vorsicht bei manchen Bilder-Portalen. AGB's genau prüfen. Eine komplette Übersicht wird noch versandt.

Steuerliche Änderungen beim Ehrenamt

Kommt ebenfalls eine Übersicht.

Wer Hardware benötigt, kann eine Sammelbestellung mitmachen. 9 Bezirke/Orte dabei
CCLI – aktuell „nur“ Filmlizenz keine Lieder. Konflikt mit Rahmenvertrag mit der VG Wort.

Delegiertenversammlung: Meldung Delegierte, Neuwahlen Vorstand, Denkwerkstatt

ejw-manager 2012

4500 und 7800 Anmeldungen bei Freizeiten bzw Bildungsmaßnahmen.

Freizeiten:

54 lokal und 80 Global (ejw-reisen.de)

Bildung:

72 lokale Bildungsveranstaltungen aber 352 Global (ejw-bildung.de)

Fachtag Finanzen, IT, FR, Kommunikation

Finanzen und Steuern

Konsolidierung

Fundraising

IT und Werbung

Nur noch Restplätze!

TOP 9 Bericht KR Dieter Hödl

Wesentliche Punkte im Jahr 2013:

15.03. Abschluss Bericht des Sonderausschusses in der Synode und Bericht des Theologischen Ausschusses zu Anstellungs- und Ämterfragen etc. Hier dürfte sich eine Diskussion entwickeln.

20.04. Abschlusspräsentation des Projekt Diakoniat neu gedacht neu gelebt in Böblingen mit Prof. Grethlein. Jeder Diakon wurde eingeladen, wer keinen Flyer erhalten hat sollte prüfen, ob die aktuelle Adresse dem OKR gemeldet werden müsste.

Kohlhammer Reihe Diakoniat: Band drei ist erschienen, Band vier erscheint bei der Sommersynode in Bad Mergentheim.

Seelsorge und Beichtgeheimnis wird im Amtsblatt veröffentlicht. Weitere Infos werden schriftlich noch verschickt.

Kirchenrat Joachim Beck ist als neuer Leiter der Abteilung ‚Fortbildung für Gemeinde und Diakonie‘ eingesetzt.

TOP 10 Nachwuchswerbung

Kurt stellt in Vertretung von Kathleen Kampes die ersten Überlegung zur Kommunikationskampagne vor.

Nach einer Murrephase stellt Kurt das weitere Vorgehen vor. Weitere KollegInnen können mitmachen. Sara Prinz (BB), Nadescha Arnold und Andy Klooz melden sich.

TOP 11 Wahl des Konventsthema 2014

Das Thema:

Wo finden Jugendliche geistliche Heimat? Welche Rolle spielt dabei unsere Struktur (Parochie, Ort, Distrikt, Bezirk)

Mitarbeit: Reinhold Krebs, Samuel Lorch, Steffi Schwarz, Norbert Klett, Volker Landskron; Daniela Rank, Andreas Gerlach

TOP 12 Bekanntgaben

Rückmeldungen zur neuen Form des Forums, werden an den JRA erbeten.

Gesehen: Kurt Klöpfer / Helmut Häußler